



Reportage: Wo läuft's w Sprechstun Mark Nachricht Portrail Reisen+Lau/Trainin Unterhaltu Star
18./19.10.14 - 11. Bottwartal Marathon

Der Lauf der Urmenschen und Jetzt-Zeit-Genossen

von Wilfried Raatz

- Run auf die letzten verfügbaren Startnummern im Bottwartal
- Herrliches Oktoberwetter sorgte für Gute-Laune-Feeling zwischen Steinheim und Gronau und einen unerwarteten Zuspruch
- Debütant Andreas Keller im Tobias-Schreindl-Stil zum Marathonsieg
- Bettina Englisch lässt sich den Sieg bei den Frauen nicht nehmen
- Burg Lichtenberg allseits gegenwärtig für 4200 Starter

LaufReport

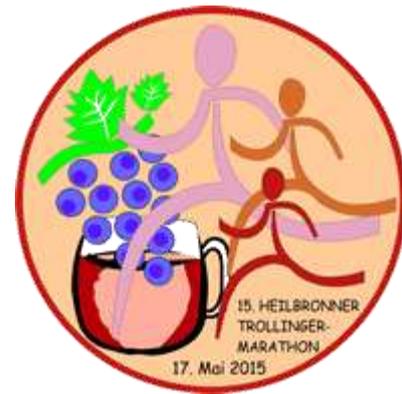


Herrliches Oktoberwetter sorgte für Gute-Laune-Feeling beim 11. Bottwartal Marathon, auch bei Thomas Graf, der mit Startnummer M99 auf Marathon-Platz 99 eine Punktlandung vollbrachte



Burg Lichtenberg war allseits gegenwärtig für 4200 Starter

Die Medallenserie hat Seltenheitswert. Die Stammgäste dürfen sich nach neun Auflagen und ebenso vielen Zieleinläufen mit einem kompletten Medailen-Set schmücken, denn Jahr für Jahr kommt eine andere Gemeinde in die Prägung. Von Steinheim über Murr ist im dritten Jahr der jungen Medallenaufgabe Kleinbottwar an der Reihe. Die Medailensammler müssen also bis zum kompletten Satz eine satte Kilometerleistung vollbringen, das sollte aber im malerischen Bottwartal das geringste Problem sein. Zumal es eine Fülle von Wettbewerben gibt, die wie ein bunter Strauß zur Auswahl stehen. Urmensch-Ultralauf, Marathon, 3/4-Marathon, Halbmarathon, Teamlauf, Staffellauf, 10 km-Lauf...



Banner anklicken - informieren
LR Info Heilbronn Trollinger
Marathon [HIER](#)

L a u f R e p o r t



Startfreudige Urmenschen mit Bea Bauer und Eberhard Gienger - Mitglied des Deutschen Bundestages und ehemaliger Geräteturn-Weltmeister sowie Bronze bei Olympischen Spielen



Nach dem Urmenschlauf über 50km starten die Marathonläufer und Staffeln durch

Steinheim, Murr, Klein- und Großbottwar, Hof und Lembach, Oberstenfeld, Beilstein, Schmidhausen und Gronau - wenn wir selbst als reiselustige Läufer ehrlich sind, dann müssen wir zugeben, dass keine der genannten Ortschaften auf der Marathon-Landkarte zu finden sind. Natürlich ist der Bottwartal-Marathon unter den knapp 200 Marathonläufen ein Begriff, vor allem bei den Läufern der Region. "Fremde" mögen sich natürlich auch einmal in den Norden der BaWü-Landeshauptstadt Stuttgart verirren, doch sie sind eher die Ausnahme. Grüß Gott den Läufern aus Elmshorn, Aschaffenburg, Frickenhausen, Rülzheim und Schleswig... Ein Online-Magazin hat zudem den Bottwartal-Marathon als viertbeliebtesten Marathon in Baden-Württemberg gekürt.

L a u f R e p o r t



Schon früh ist Andreas Keller in Führung



Die Verfolger mit Marco Höpfner (M5), Igor Schiffner (M6) und Andreas Faltermann (M12)



Arne als Lokomotive (trotz Streik der "Berufskollegen")

Der Umzug von Großbottwar nach Steinheim hat vieles leichter gemacht, vor allem die Parkplatzsituation ist mit über 1000 Stellplätzen in unmittelbarer Nähe des Riedstadions für die aus allen Himmelsrichtungen herbei strömenden Läufer merklich entspannter, auch wenn die engen Eingangsbereiche zur Riedhalle für kleine Stausituationen führten. Auf der Höpfigheimer Straße hingegen ist der Start großzügig gestaltet. Die getrennten Starts fördern zudem die überaus entspannte Atmosphäre.

LaufReport



M266 Hartmut hat gut lachen, rechts M3 (Jörg)



Marathon-Siegerin Bettina Englisch und "ihre" Männer

Getreu dem Slogan "Die Sonne küsst den Bottwartal-Marathon" strömen nach über 1300 (!) Kindern und Jugendlichen zum Auftakt am Samstag fast 3000 Läufer am Sonntagmorgen in die Startbereiche. So viele, dass selbst die optimistischen Prognosen der Organisatoren Makulatur wurden. Um dem Andrang einigermaßen Herr zu werden, mussten Startnummern aus anderen Wettbewerben ausgegeben werden. Des einen Glück, des anderen Sorge - letztlich sorgte dies für so manche Verwirrung auf der Strecke und vor allem bei der Zielmoderation.



Brückenläufer



3:30-Pacemaker Sven Manske im Einsatz



Ein Prost auf die Läufer! Gesehen in Kleinbottwartal

So wurde ein freudig heruntänzelnder Sebastian Groteloh irrtümlich als Urmensch-Ultra-Sieger proklamiert, stattdessen absolvierte er "nur" die dreiviertel Marathondistanz, dies freilich exponiert als Fünfter.

Der Mix aus Ultra, Marathon, Halbmarathon, Team und Staffel machte es immer wieder schwer, den Überblick beim Zieleinlauf zu behalten. Dies jedoch brachte die gute Stimmung keineswegs aus dem Lot. Die Zuschauer jedenfalls fühlten sich gut unterhalten, denn im leicht ansteigenden Zielbereich war "immer etwas los".



Banner anklicken - informieren
 LaufReport Info zum Trier Stadtlauf [HIER](#)



Im Ried mit Mario



... und Volker

Noch lag leichter Tau am Streckenrand, als der Urmensch-Ultralauf über 50 Kilometer gestartet wurde. Dieser vor einem Jahr erstmals ausgeschriebene Wettbewerb ist natürlich etwas Besonderes für alle, die es etwas härter lieben. Fast 700 Höhenmeter und die weithin sichtbare Burg Lichtenberg müssen auf der ersten Streckenhälfte zumeist abseits der Asphaltstrecke bezwungen werden, ehe es zum Zusammenschluss mit der Marathonstrecke

vor Gronau kam. Knapp 100 wollten sich in dieses Abenteuer stürzen. Schnellste Urmenschen dabei Sebastian Apfelbacher nach 3:37:37 bzw. Bea Bauer nach 4:13:06 Stunden.

L a u f R e p o r t		
		
Szene vor Oberstenfeld	Herbstidylle	Die Einsamkeit des Marathonpacers - der Ballon im Nacken ist noch schemenhaft zu erkennen

Mit urigem Kostüm und offensichtlich stark abgenagtem Oberschenkelknochen sorgte der somit martialisch aussehende Engländer Christopher Greenaway als immerhin Zehntschnellster für einiges Aufsehen. Der Mann aus dem Süden Londons, im Hauptberuf beim Staatstheater in Stuttgart engagiert, hatte allerdings eher seine Mühe mit dem nach halber Strecke aus allen Nähten platzenden Kostüm als mit der Strecke. Im Normalfall ist der Engländer mittwochs mit den Kollegen vom Sanwald-Laufteam im Schlossgarten beim Training anzutreffen, wenn er sich nicht gerade wieder einmal von einem seiner geliebten Trails regenerieren muss.

L a u f R e p o r t		
		
Andreas Keller alleine auf weiter	Ungleiches Duell zwischen	Marathon-Dritter Timo

Flur	Thorsten Siegl (Marathon-Zweiter/ M1) und Janosch Kowalczyk (3/4-Marathon Sieger)	Striegel in Großbottwar
------	---	-------------------------

Beim der Veranstaltung den Namen gebenden Marathon lief Andreas Keller im Dress seines Arbeitgebers Trumpf Ditzingen von Beginn an voraus. Im Stil des vor Wochenfrist in München den deutschen Marathontitel gewinnenden Tobias Schreindl suchte der 30jährige Industriemechaniker bei seinem ersten Marathon auch sein Heil in der Flucht nach vorne, die letztlich 324 Konkurrenten sahen lediglich seine Fersen. "Ich wusste natürlich nicht, was mich am Ende erwarten würde. Aber ich muss ehrlich sagen: Es war schwerer als erwartet!" Nach 2:52:11 Stunden war er auch als Erster im Ziel, allerdings rückte ihm Thorsten Siegl bis auf neun (!) Sekunden auf die Pelle. "Bei den Getränkestationen habe ich viel Zeit verloren, deshalb ist der Abstand am Ende richtig knapp geworden. Aber es hat ja gereicht!"

L a u f R e p o r t			
			
Der "falsche" Ultra-Sieger Sebastian Groteloh wird echter Fünfter des 3/4-Marathon	Thomas Bosch gewinnt den Halbmarathon	Er macht den Schreindl in Bottwartal: Andreas Keller	HM-Siegerin Nicole Möbus mit Freund und "Pacer" Philipp Nothof

Bei den Frauen sprang die Vorjahreszweite Bettina Englisch diesmal auf Rang eins, noch dazu in angesichts der doch um die Mittagszeit satten 20° mit 3:03:43 Stunden starken Zeit. Dies bedeutete zugleich Rang sieben im Gesamtklassement. "Natürlich bin ich mehr als zufrieden! Aber die letzten 10 km waren wegen der Wärme schon heftig, aber ansonsten lief es gut!" So die für das Team der Kieferorthopädie Dr. Fuchs laufende souveräne Siegerin. Schließlich dauerte es 13 Minuten, bis mit Alin Kollmann die Zweite im Ziel war.



Christine Sigg-Sohn macht's dreiviertel lang



Empfang für alle Finisher



Geburtsstagskind Andrea mit Ehemann Andreas

Turbulente Zieleinläufe sind natürlich das Salz in der Suppe einer jeden Veranstaltung, allerdings erschwerte die (erfreulich) große Anzahl der Halbmarathonläufer, die von Gronau aus ins Rennen gegangen waren, den Überblick. Im letzten Moment wurde beispielsweise aus dem vermeintlichen Marathonsieger Thomas Bosch noch rasch der Halbmarathonsieger Thomas Bosch. Aber auch er hatte eine interessante Geschichte nach 1:15:43 Stunden parat: "Eigentlich bin ich immer auf Rang zwei gelaufen und habe mich schon mit einem Trainingslauf abgefunden. Doch nach 15 km stand Marco Lack wegen Krämpfen und ich konnte vorbei gehen!" So gab es für den leistungsstarken Triathleten von der TG Schömburg nach Rang zwei bei der DM-Mitteldistanz in der AK 25 und dem Gewinn der BaWü-Meisterschaft einen weiteren Achtungserfolg zum Saisonende. "Jetzt reicht es aber, ich merke einfach die lange Saison, die für mich auch schon im April begonnen hatte".

LaufReport



Samba am Mittag



So sehen Sieger aus!

"Zu warm" befand es auch Nicole Möbus, die Halbmarathonsiegerin nach 1:24:44 Stunden. "Deshalb habe ich auch das Tempo etwas herausgenommen". Das "etwas" ist gut, denn sie verpasste ihren Hausrekord vom Baden-Marathon in Karlsruhe gerade einmal um 18 Sekunden. Begleitet wurde Nicole auf dem Schlusskilometer von ihrem Freund und Triathlonspezialisten Philipp Nothof, der nach Problemen aus der Spitzengruppe herausgefallen war.



Banner anklicken - informieren
 LaufReport Info zum Düsseldorf
 Marathon [HIER](#)



Dichtes Gedränge an der Ziellinie

Schlangestehen: Es gibt ein Bier im
 Bottwartal....

Beim 3/4-Marathon musste diesmal Seriensieger Thomas Ambacher mit klarem Rückstand und einer Endzeit von 2:12:34 Stunden mit Rang zwei zufrieden sein, denn Janosch Kowalczyk vom Team der Kieferorthopädie Dr. Fuchs lief mit elf Minuten Vorsprung einem klaren Sieg entgegen. Noch überlegener gewann Christine Sigg-Sohn nach 2:23:28 Stunden und 17 Minuten Vorsprung die Frauenkonkurrenz. "Ich gebe immer alles" bekannte die SÜWAG-Läuferin, die erstmals beim Bottwartal-Marathon auf dem ersten Siegerpodest stehen durfte, nachdem sie einmal Zweite (3/4-Marathon 2010) und einmal Dritte (Marathon 2012) geworden war.



Urmensch Christopher feiert sich trotz "Handicap" als Ultra-Zehnter ...



... es gab ja auch genügend motivierende Unterstützung an der Strecke ...



... die Organisator Gerhard Petermann und sein Team bis ins Ziel lieferten

Wo läuft's wie?

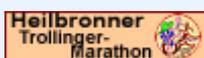
Ausführliche und einladend präsentierte Laufankündigungen im LaufReport [HIER](#)

Den Zehner, in der Zwischenphase der Marathonereignisse in Steinheim gestartet, sicherten sich Markus Hauber (33:22) und Andrea Pascher (41:55) vor 539 Mitstreitern.

<p style="text-align: center;">Werben im LaufReport</p> <p style="color: red; font-weight: bold;">Neue</p> <p>Preise & Angebote klick HIER</p>	<p>Bericht und Fotos von Wilfried Raatz</p> <p>Ergebnisse www.bottwartal-marathon.de</p> <p>Zu aktuellen Inhalten im LaufReport HIER</p>	
---	--	--

LaufReport ist für Leser gratis. Finanzierbar werden die Reportagen dank der eingefügten Bannerwerbung.

Hier im Überblick alle Werbeflächen dieses Beitrags im Miniaturformat direkt zum Anklicken:



© copyright

Die Verwertung von Texten und Fotos, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung auch in elektronischer Form, ist ohne Zustimmung der **LaufReport.de** Redaktion (Adresse im

[IMPRESSUM](#)) unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urhebergesetz nichts anderes ergibt.

Zu [Lauftreff.de](#) noch mehr Laufen mit einem Klick bei der Partnerseite von  [LaufReport.de](#) ©